

Pressemitteilung

DHBW ist Partner der Deutsch-Französischen Hochschule

Saarbrücken/Stuttgart, 5. Mai 2011 – Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ist seit Kurzem Partnerhochschule der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) und damit Teil eines Netzwerks von rund 150 Hochschulen in beiden Ländern. Mit ihrem trinationalen Studiengang Mechatronik am Standort Lörrach hat die DHBW die strengen Aufnahmekriterien der DFH erfüllt, so dass das Angebot ab dem Wintersemester 2011 von der DFH gefördert wird.

Seit Mai 2011 trägt der Studiengang Mechatronik trinational der DHBW Lörrach das Qualitätssiegel der Deutsch-Französischen Hochschule. Vorausgegangen war ein aufwändiger Bewertungsprozess in verschiedenen Gremien und mit mehreren externen Gutachtern der DFH.

Nach der positiven Entscheidung durch die DFH erhält der Studiengang nun in den kommenden drei Jahren entsprechende Fördermittel, die insbesondere für Infrastrukturmittel sowie die fachsprachliche Vorbereitung der Studierenden eingesetzt werden sollen. Besonders interessant für die Studierenden ist auch die Gewährung von so genannten „Mobilitätshilfen“, die in Abhängigkeit vom Wohnort von der DFH gewährt werden.

Mit der Aufnahme als Partnerhochschule der DFH wird die DHBW in ein Netzwerk von Universitäts- und Hochschulstandorten eingebunden, das unter dem Dach der Deutsch-Französischen Hochschule insbesondere für Qualität in der Lehre und Forschung steht.

Der Studiengang Mechatronik trinational

Der Studiengang Mechatronik trinational wird von der DHBW Lörrach in Kooperation mit den Partnerhochschulen Fachhochschule Nordwestschweiz und Université de Haute-Alsace Mulhouse durchgeführt. Die Studierenden absolvieren den theoretischen Teil des dualen Studiums im Wechsel an den beteiligten Hochschulen und erhalten dementsprechend auch drei Abschlüsse.

Der Studiengang ist somit kein Austauschprogramm im üblichen Sinn. Vielmehr bilden die Studierenden eine interkulturelle Lerngruppe aus deutschen, französischen und schweizer Studierenden, die ihre Studienzeit gemeinsam an den jeweiligen Hochschulen verbringen. Begünstigt durch die räumliche Nähe im Dreiländereck lehren die Dozenten ebenfalls in den Nachbarländern und halten Veranstaltungen in ihrer Mutter-

sprache. Dieser Austausch auf zwei Ebenen fördert in einzigartiger Weise die Mobilität und Flexibilität der Teilnehmer.

Neben Vorlesungen in Deutsch und Französisch kommen in dem Studiengang auch weitere Lehrformen wie trinationale Projektgruppen, Übungen, Fallstudien, Planspiele und (fremdsprachliche) Präsentationen zum Einsatz. Ein Drittel des Curriculums besteht aus Management und Kommunikationsfächern. Durch die erworbene Fach-, Methoden- und interkulturelle Kompetenz sind die Einsatzmöglichkeiten der Absolventen vielfältig: Klassische Ingenieuraufgaben, verantwortungsvolle Tätigkeiten im Projektmanagement, aber auch Stabspositionen in international ausgerichteten Unternehmen zählen dazu. Der Studiengang Mechatronik trinational existiert bereits seit 1997 an der DHBW Lörrach und kann über 250 Absolventen vorweisen, die erfolgreich in Unternehmen aller drei Ländern tätig sind. Im aktuellen Jahrgang (Beginn 15. September 2011) sind noch wenige Plätze verfügbar.

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH)

Ziel der DFH mit Sitz in Saarbrücken ist es, die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Zu diesem Zweck fördert die DFH die Beziehungen und den Austausch zwischen deutschen und französischen Hochschulen unter anderem zur Sicherstellung von binationalen Studiengängen, Doktoranden- und Forschungsprogrammen. Die DFH fördert zudem integrierte Studiengänge mit zwei oder mehr gleichwertigen Abschlüssen.

Kontakt für Journalisten

DHBW Präsidium

Benjamin Godde
Friedrichstr. 14, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 22
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: godde@dhbw.de
www.dhbw.de

DHBW Lörrach

Prof. Dr. Stephan Hess
Tel: 0049 (0)7621-2071-337
E-Mail: hess@dhbw-loerrach.de
www.dhbw-loerrach.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 35 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit rund 26.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 100.000 Absolventen zählt die Duale Hochschule Baden-Württemberg zu den größten Hochschulen des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die acht Standorte und vier Außenstellen in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heilbronn und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.